

Das Saldern-Haus war ihnen eine Lehre

Lehrlingsbaustelle im historischen Gemäuer

Neumünster/kol – Auf einer Lehrlingsbaustelle haben elf angehende Maler und Lackierer in dieser Woche sieben historische Innentüren des Caspar-von-Saldern-Hauses in Stand gesetzt. Initiiert wurde das von der Landesinnung des Maler- und Lackiererhandwerks. „Betriebe, die der Aktionsgemeinschaft ‚Ausgezeichneter Ausbildungsbetrieb‘ angehören, verpflichten sich, mindestens ein Mal in der Ausbildungszeit ihre Auszubildenden eine Woche lang für eine Lehrlingsbaustelle freizustellen“, sagte Ausbildungstrainer Jochen Meier gestern beim Besuch einer Separth-Delegation aus mehreren europäischen Staaten.

Separth steht für „Social Economic Partnership for Holstein“. Es ist ein vom europäischen Sozialfonds finanziertes europaweites Projekt, das grenzübergreifendes Wissen über berufliche Ausbildung vermittelt.

Ziel der Lehrlingsbaustelle sei die Förderung des eigenständigen Arbeitens, so Meier. So sei den Lehrlingen einzig die Aufgabenstellung im Vorwege erklärt worden, bevor sie die CvS-Türen mit Schmirgelpapier von bis zu 15 Lagen Lackierungen be-



Die Lehrlinge Kevin Groth (18, li.) und Hannes Flohr (17) haben bei der „Lehrlingsbaustelle“ im Caspar-von-Saldern-Haus viel dazu gelernt. Foto: Leng

freit und mit Acryl-Lack wieder in hochglänzenden Zustand versetzt haben. „Die gesamte Arbeitsorganisation wurde von den Auszubildenden übernommen“, sagte der Trainer.

„Diese Woche hat mich erheblich weiter gebracht. Es ist eine enorme Erfahrung, eigenverantwortlich einen Auftrag im Team zu planen und abzuwickeln“, bestätigte Hannes Flohr (17), Auszubildender im ersten Lehrjahr.

Für den CvS-Förderverein hat es sich ebenfalls gelohnt. Einzig Materialkosten fallen an. „Wir richten diese Baustellen nur dort ein, wo wir definitiv wissen, dass mangels Geld eine Verschönerungsmaßnahme an Fachbetriebe nicht vergeben werden kann“, versicherte Jochen Meier.